

von Wulf Wager

Löchrigs Händynedds



Neilich war i zwoi Wocha en China. I han oifach amol gukka mehta, wo onsre Händys ond des ganze andere elektronische Zuigs produziert wird, des mr so ständig om sich rom hot.

I muaß saga, des war wirklich beedruckend. Selbscht en dr tiefschta Provinz hosch do uf deem Händy emmr volla Empfang. Dodrvo ka mr en dr wirtschaftsstärkschta Regio-

na Deutschlands bloß träuma. I zom Beischpiel ben bei T-Mobile ond i han a UMTS-fähigs iPhone. Wenn i aber do uf dr B 27 von Tübenga Richtong Stuegert fahr ond m telefonier, no bricht mr jedes Mol an de gleicha Stelle s' Gspräch zamma. Auf dr Höhe von dr Ausfahrt Bonlanda gibt's überhaupt koin Empfang. Hallo? Do send mr grad mol zwoi Kilometer von dr Landesmesse, drei Kilometer vom Daimler-Konzern und a paar hondert Meter vom Flughafa entfernt. Ond do geit's koi Netz. Ja wo semmr denn? Dass mr em hendrschda Mecklenburg-Vorpommern, wo kaum a Sau wohnt, koi gschlossas Händynetze hot, ko i jo no vrstanda, aber doch net en dr Region Stuegert!!! Ha wo semmr denn?

Aber i han jetzt a Marktlücke entdeckt. I werd mi jetzt als Händyempfangsführer durch die Region Stuegert vrdinga. Do biet i mi Gschäftsleut oder jeweils oim Doil voma Liebespaar a ond lots se durch den T-Mobil-Funkloch-Käs rond om Stuegert. I ben mr nämlich sicher, dass net amol T-Mobile selber woiß, wo se an Empfang bietat, ond wo net. Do kennt'sch Geld vrdiena ...

Bis näggschdmol Ihr

Alle Kolumnen zum Nachlesen:
www.woascht.de